

Bitte senden Sie weitere Tagungsprogramme an folgende Adresse:

VIA MUNDI e. V.
 Tagungssekretariat
 Irmis Holzer
 Am Sonnenbichl 10
 85356 Freising



Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt 210,- €, **bei Frühbuchung bis zum 28. Februar 2019 nur 190,- €**
 Dazu kommen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Tagungsort

Bildungshaus Sankt Martin
 Kloster der Missions-Benediktinerinnen
 Klosterhof 8, 82347 Bernried

Tagungssekretariat

Via Mundi e.V., Irmis Holzer,
 Am Sonnenbichl 10, 85356 Freising, Tel.: 08161-2349859 ab 15.30 Uhr,
 irmi.holzer@web.de

Tagungsablauf

Die Tagung beginnt am Donnerstag, den 30. Mai 2019 um 10:00 Uhr. Sie endet am Sonntag, den 02. Juni nach dem Mittagessen. Wer bereits am Mittwoch anreisen will, kann direkt im Tagungshaus eine zusätzliche Übernachtung buchen.

Schon vor dem Frühstück werden Morgengruppen mit Kontemplation, meditativem Tanz oder Yoga angeboten. Vormittags und am Abend werden verschiedene Aspekte des Tagungsthemas in Vorträgen behandelt und in der anschließenden Aussprache vertieft. Nachmittags treffen wir uns in Gruppen zum themenbezogenen und persönlichen Austausch, zu Workshops und kreativer Betätigung. Ein gemeinsames Resümee („Was nehme ich mit?“) und ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntagvormittag runden die Tagung ab.

Die Verpflegung ist überwiegend vegetarisch und umfasst Frühstück, Mittagessen und Abendessen.

VIA MUNDI

ist eine unparteiliche und überkonfessionelle Interessengemeinschaft für transzendenzoffene Wissenschaft und christliche Spiritualität. Via Mundi möchte allen Menschen, die sich als Sucher nach einem übergeordneten Sinnzusammenhang und der persönlichen Lebensaufgabe empfinden, eine Stätte der Begegnung, des Austausches von Erfahrungen und Einsichten und des gemeinsamen spirituellen Erlebens anbieten. Es soll möglich sein auch über solche Erfahrungen zu berichten, die wir sonst lieber verschweigen, da wir fürchten dafür belächelt zu werden. So wollen wir mit Vernunft und Herz an der Vertiefung unseres je eigenen Weltbildes arbeiten, aber auch andere religiöse Erfahrungen verstehen lernen und uns gegenseitig helfen die eigentlichen Aufgaben des Lebens besser zu erkennen und zu bewältigen.

VIA MUNDI veranstaltet seit 1982 jährliche Tagungen u. a. mit den Titeln: „Versöhnung“ • „Im Einklang sein“ • „Freiheit und Grenzen“ • „Erde im Wandel • Visionen, Hoffnung, Vertrauen“ • „Spirituelle Erfahrungen – Grundlage für ethisches Handeln“ • „Einfach leben“ • „Heilen und Heilwerden an Körper, Seele und Geist“ • „Globalisierung und ihre spirituelle Herausforderung“ • „Die unsichtbare Schöpfung“ • „Jenseiterfahrungen, Medialität, Prophetie, Mystik • Begegnungen mit geistigen Realitäten?“ • „Neue Wege der Spiritualität“ • „Macht unser Leben Sinn?“ • „Was ist uns heilig?“ • „Vom Urgrund allen Seins. Was trägt die Welt?“

Tagungssekretariat

Via Mundi e.V., Irmis Holzer, Am Sonnenbichl 10,
 85356 Freising, Tel.: 08161-2349859 ab 15.30 Uhr,
 irmi.holzer@web.de

Kontakt:

VIA MUNDI e. V.,
 Dr. Thomas Schmeuß, Günthersbühler Str. 71, 90571 Schwaig,
 Tel.: 0911/5441547.
 thomas.schmeusser@via-mundi.net

Der endgültige Anmelde-Flyer wird im Herbst 2018 verschickt.

Sie können sich über den aktuellen Stand der Planung jederzeit im Internet informieren unter



www.via-mundi.net

VORANKÜNDIGUNG



VIA MUNDI

Interessengemeinschaft
 für transzendenzoffene Wissenschaft
 und christlich-interreligiöse
 Spiritualität e. V.

Was ist Friede?

Tagung 2019 • 30. Mai - 02. Juni 2019
 Kloster Bernried am Starnberger See

Was ist Frieden?

Frieden endet da, wo Krieg beginnt. Aber wo fängt Frieden an? Ist kein Krieg schon Frieden?

Genügt uns der Frieden im eigenen Land in Zeiten der Globalisierung? Während wir an die im Jemen kriegführenden Länder Waffen verkaufen, rufen wir zu Spenden für die notleidende Bevölkerung auf. Gewalt eskaliert bei Straßenschlachten zum G 20-Gipfel in Hamburg. Die Kinderarmut in unserem Land steigt, Millionen werden von Wohlstand und Teilhabe an der Gesellschaft abgehängt, obwohl der Reichtum wächst und wächst. Wohin soll das führen, wenn Fortschritt und Digitalisierung immer mehr Arbeitsplätze überflüssig machen? Terror, Hass, Gewalt und Aggression auf unseren Straßen, in den Medien, im Umgang der Menschen miteinander. Verrohung und Rücksichtslosigkeit, Ausgrenzung, Verachtung, Diffamierung und Diskriminierung sind alltäglich. Gier und Angst treiben die Menschen um, angeheizt von einer Propaganda-Maschinerie, die sich davon Gewinn verspricht. Und der Feldzug gegen die Natur erreicht mittlerweile apokalyptische Ausmaße. Wenige schöpfen gewaltige Gewinne ab, die Folgen tragen wir alle. Wo endet Frieden, wo beginnt Krieg?

Der Rückzug ins Private oder in virtuelle Welten löst das Problem nicht. Krieg auch nicht. Wir wollen uns diesmal mit dem Frieden beschäftigen. Was ist Frieden und wie geht er? Frieden wird erst tragfähig, wenn er nicht nur ein politisches Thema bleibt. Frieden fängt in uns an. In jedem einzelnen von uns. In unseren Gefühlen, unseren Gedanken, unseren Worten, unseren Taten. Jeden Tag. Jetzt! Frieden braucht Empathie, Verbundenheit, letztlich Liebe. Und damit bekommt er eine Dimension, die weit über mich hinausreicht und eine neue Welt möglich macht.

Referenten:

URSA PAUL (Gründerin der Heilhaus-Bewegung)

Der Friede in uns

DR.IN JOSEFINA ECHAVARRÍA ALVAREZ, MA (Friedensforscherin am Arbeitsbereich für Frieden- und Konfliktstudien an der Universität Innsbruck, Ausbildung von Peacemakern)

Die Philosophie der vielen Frieden und ihre Übertragung in der Ausbildung von Friedens- und KonfliktarbeiterInnen

PROF.DR.KARL-JOSEF KUSCHEL (lehrte von 1995 bis 2013 Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs an der Fakultät für Kath. Theologie der Universität Tübingen, stellv. Direktor des Instituts für ökumenische und interreligiöse Forschung der Universität Tübingen)

Frieden und Gewalt im Namen Gottes? Zur Doppelseichtigkeit der Religion

MARCO POGACNIK (Unesco artist for peace, Bildhauer, Land- Art-Künstler, Geomant und Autor).

Urbild des Friedens neu ausgesprochen

ANNELIESE GLEDITSCH (Ehrenmitglied von Via Mundi, lange im Vorstand aktiv)

DR. JOCHEN GLEDITSCH (HNO- und Zahnarzt, Ehrenpräsident der Deutschen Ärztesgesellschaft für Akupunktur)

Friede in der Partnerschaft

N.N.

Politik und Frieden

Gruppen

DR.IN JOSEFINA ECHAVARRÍA ALVAREZ, MA (siehe Referenten)

MAG. DR. NORBERT KOPPENSTEINER, MA (Friedensforscher am Arbeitsbereich für Frieden- und Konfliktstudien der Universität Innsbruck sowie Programmkoordinator des MA Program for Peace Studies am UNESCO Chair for Peace Studies der gleichen Universität)

Elicitive Conflict Mapping (ECM): Konfliktanalyse von der Episode zum Epizentrum

Dieser Workshop bietet eine Einführung in das Analyse-Instrumentarium des Elicitive Conflict Mapping (ECM), das am UNESCO Chair for Peace Studies in Innsbruck entwickelt wurde. Dieses eignet sich sowohl für persönliche und berufliche Konfliktsituationen als auch für ein besseres Verständnis von gesellschaftlichen und zwischenstaatlichen Friedens- und Versöhnungsprozessen.

DR. STEPHAN SCHUMM (Arzt für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Regulationsmedizin, Vorsitzender von Via Mundi. Die erweiterte Wahrnehmung begleitet ihn seit vielen Jahren)

URSA PAUL (siehe Referenten, angefragt)

Der Friede in uns

DR. CHRISTOPH SCHUMM (Arzt für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt auf Komplementärmedizin, im Vorstand von Via Mundi e.V.)

Wandergruppe

Weitere Gruppen sind in Planung

Ich bin an der Tagung interessiert.

Bitte senden Sie mir im Herbst den endgültigen Flyer zu.

(Achtung: Wer bereits Post von Via Mundi erhält, bekommt den endgültigen Flyer automatisch zugesandt, braucht ihn also nicht extra anzufordern!).

Anstatt uns diesen Abschnitt per Post zuzusenden können Sie uns Ihr Interesse auch über unsere Internetseite unter „Kontakt“ mitteilen:



www.via-mundi.net